

# Nakagin Capsule Building, Dinza Tokyo 1971-72

Autor(en): **Meyer, Hans-Ulrich**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **26 (1972)**

Heft 10: **Bauen in Japan = Constructions au Japon = Constructions in Japan**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-334474>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Nakagin Capsule Building, Dinza Tokyo 1971–72

Kisho Kurokawa + Associates, Tokyo  
Kenshiro Ueda

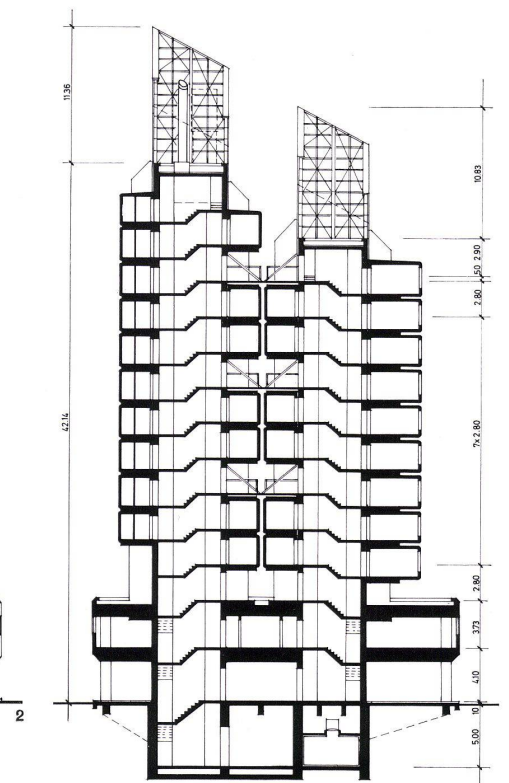
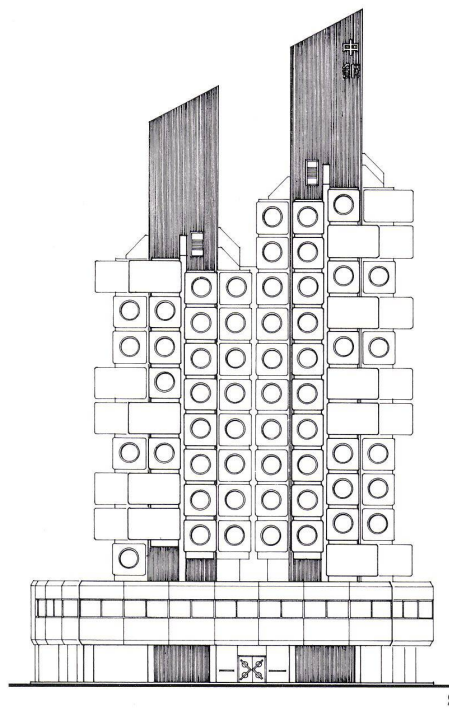


Programm: Einzimmerappartements (140 identische Kapseln mit den Achsmaßen  $4\text{ m} \times 2,5\text{ m} \times 2,5\text{ m}$ ), Büro einer Immobiliengesellschaft im ersten Obergeschoß und eine Cafeteria im Eingangsgeschoß.

Die Kapseln waren alle innerhalb eines Monats für ca. sFr 50 000,- an Geschäftsleute, Ärzte, Designer usw., meist als Zweitwohnung, verkauft.

Die Zellen sind aus Stahl konstruiert; sie wurden in Osaka fix-fertig mit Badeinheit, Klimaanlage, Farbfernsehgerät usw. ausgerüstet, mit Camions ca. 550 km weit transportiert und mit einer Montagezeit von 3 Stunden pro Einheit an den zwei Eisenbeton-Türmen aufgehängt.

Der Bau ist nach Angabe der Architekten die Verwirklichung eines Lieblingsgedankens der Metabolistengruppe: Konzentration des vertikalen Verkehrs und der Versorgung in »vertikalen Straßen«, an welchen auswechselbare und sich erneuernde Zellen angehängt werden können. In Wirklichkeit sind die Kapseln von der Nutzung her in hohem Maße determiniert und sind derart teuer (ca. das Doppelte einer vergleichbaren Nutzfläche in diesem Stadtteil), daß, abgesehen von den technischen Schwierigkeiten, ein Auswechseln von Kapseln kaum in Frage kommt. Die einzelnen Einheiten können nicht direkt miteinander verbunden werden. H. U. M.



1  
Ansicht von Süden (Foto Tomio Ohashi).  
Vue du sud (photo Tomio Ohashi).  
Elevation view from south (Photo Tomio Ohashi).

2  
Westfassade 1: 500.  
Façade ouest.  
West face.

3  
Grundriß und Schnitt 1: 500.  
Plan et coupe.  
Plan and section.

